



Dresdner
Philharmonie

STARS AM KLAVIER

Jussen-Brüder

DI 24. MRZ 2026 | 19.00 UHR
KULTURPALAST

Im Anfang war der Rhythmus

Tempo, pulsierendes Leben und die Erkenntnis, dass zwei mal zwei gleich unendlich ist, bringen die vier Solisten des Abends auf die Bühne. Rhythmus heißt die Kraft, die dieses Programm zusammenhält und buchstäblich antreibt.

Lucas und Arthur Jussen, Alexej Gerassimez und Emil Kuyumcuyan haben für ihre gemeinsame Klangreise Werke gewählt, die den Fokus auf die enge Wahlverwandschaft zwischen Klavier und Schlagwerk legen, die (Tanz-) Rhythmen zum Ausdruck von Zeitgeist und Identifikation machen und nicht zuletzt einfach atemberaubend virtuos sind. Inspiration dafür kommt vor allem auch aus der Natur. Alexej Gerassimez sagt, dass sie Reverenz für alles sei, was er tut. Denn nichts, aber auch gar nichts existiert in der Natur, was nicht einem individuellen Rhythmus folgt oder einen beispielhaften Rhythmus offenbart.

»Zum Beispiel die Gravitation«, hat der Schlagzeuger einmal in einem Interview erläutert. »Wenn ich einen Ball fallen lasse, wird der immer mehr von der Erde angezogen und tippt dann aus. Das ist das natürlichste Accelerando, das es gibt.« Alle Welt hat ihren Rhythmus. Er

ordnet das Chaos der Zeit. Er pulst in jedem Lebewesen. Er macht aus Lauten Sprache, aus Bewegung Tanz, aus Tönen Musik.

15-mal spielen die vier Solisten ihr Programm in ganz Europa – von Amsterdam über Hamburg und Budapest bis schließlich nach Barcelona. Stopp Nummer 11 ist am heutigen Abend Dresden!

HERAUSGEBER

Intendantz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

TEXT UND REDAKTION

Ilona Schneider
Joschua Lettermann

PROGRAMM

DUKE ELLINGTON (1899 – 1974)

***Brasilliance*, aus: »Latin American Suite« (1968)**

Arrangement: Oran Eldor

[ca. 4 Min.]

STEVE REICH (*1936)

***Fast*, aus: Quartett für zwei Klaviere und zwei Vibraphone (2013)**

[ca. 6 Min.]

PAUL LANSKY (*1944)

»Textures« für zwei Pianisten und zwei Perkussionisten (2013)

[ca. 20 Min.]

I. Striations

IV. Slither

VI. Points of Light

VIII. Round-Wound

GEORGE GERSHWIN (1898 – 1937)

»Rhapsody in Blue« (1924)

Arrangement für Klavierduo: Henry Levine

[ca. 17 Min.]

PAUSE

ALEXEJ GERASSIMEZ (*1987)

»Beyond Stickability« (2026)

[ca. 10 Min.]

LEONARD BERNSTEIN (1918 – 1990)

Sinfonische Tänze aus »West Side Story« (1960)

Arrangement: Peter Sadlo

[ca. 20 Min.]

Prologue. Allegro moderato

Somewhere. Adagio

Scherzo. Vivace leggiero

Mambo. Presto

Cha-cha. Andantino con grazia

Meeting Scene. Meno mosso

Cool

Fugue. Allegretto

Rumble. Molto allegro

Finale. Adagio

JOHN ADAMS (*1947)

»Short Ride in a Fast Machine« (1986)

Arrangement: Alexej Gerassimez

[ca. 4 Min.]

Lucas und Arthur Jussen | Klavier

Alexej Gerassimez | Schlagwerk

Emil Kuyumcuyan | Schlagwerk

LUCAS UND ARTHUR JUSSEN | Klavier gehören zu den gefragtesten Klavierduos unserer Zeit. Mit ihrem energiegeladenen, geradezu symbiotischen Spiel, ihrer großen Klangraffinesse und ihren packenden Interpretationen werden sie von Presse und Publikum gleichermaßen stürmisch gefeiert. Engagements führten sie zu führenden Orchestern wie dem Boston Symphony Orchestra oder dem Chicago Symphony Orchestra. Zudem arbeiteten sie mit renommierten Dirigenten, darunter Christoph Eschenbach und Andris Nelsons. In der Saison 2025/26 sind Lucas und Arthur Jussen Artists in Residence beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Ein besonderer Höhepunkt der Spielzeit war ihr Debüt bei den Berliner Philharmonikern im Februar 2026. Seit 2010 sind Lucas und Arthur Jussen beim Label Deutsche Grammophon unter Vertrag.

ALEXEJ GERASSIMEZ | Schlagwerk gilt als einer der weltweit prägenden Perkussionisten. Sein Repertoire erweitert sich kontinuierlich durch eigene Werke und zahlreiche Kompositionen, die speziell für ihn entstehen. In der Saison 2025/26 ist er Artist in Residence des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Sein neues Album Black Mountain mit ersten eigenen Orchesterkompositionen erscheint im Februar 2026. Seit 2017 ist er Professor für Schlagzeug an der

Hochschule für Musik und Theater München. Seine Kreativität wird durch seine Percussion Group unterstrichen. Das Alexej Gerassimez Percussion Collective ist mit verschiedenen Konzertformaten und Besetzungen regelmäßig bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und Konzerthäusern wie der Alten Oper Frankfurt zu Gast.

EMIL KUYUMCUYAN | Schlagwerk ist ein Perkussionist, Komponist und Elektronikmusiker mit kroatischen, griechischen, armenischen und afrikanischen Wurzeln. Kuyumcuyan gewann erste Preise bei der Tromp International Percussion Competition und bei der Stockholm International Music Competition. Er tourt auch als Mitglied von Les Percussions de Strasbourg und als Gastmusiker mit dem Ensemble Intercontemporain, dem Ensemble Modern und dem Orchestre National de France. Neben seinen eigenen Kompositionen umfasst sein Konzertrepertoire Meisterwerke von Bach bis hin zu Werken lebender Komponisten. 2023 veröffentlichte er sein erstes elektronisches Album, It's Not About Me. Kuyumcuyan gibt sein künstlerisches Fachwissen weltweit weiter; seit 2023 ist er Professor für Schlagzeug an der HfMDK Frankfurt.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**